

11. Symposium zur EU- Bauproduktenverordnung

Bauwerkssicherheit unter der BauPVO – Aktuelle Streitpunkte vor den europäischen Gerichten

Das Grundproblem

- **Kompetenzverteilung**
 - Binnenmarkt → Union
 - Bauwerkssicherheit → Mitgliedstaaten
 - **Regelungskonzept der „gemeinsamen Fachsprache“**
 - Harmonisierung der Leistungsbewertung
 - Nationale Festlegung der erforderlichen Leistung
 - **Zahlreiche harmonisierte Normen sind lücken- oder fehlerhaft**
 - Fehlende Wesentliche Merkmale
 - Fehlende Prüfverfahren etc.
- **Wie ist hier die Bauwerkssicherheit zu gewährleisten?**

EuGH, Urteil vom 16.10.2014, Rs. C-100/13
– *Kommission ./ Deutschland* –

- **Brauchbarkeit harmonisierter Bauprodukte mit CE-Kennzeichnung gemäß Art. 4 Abs. 2 der Richtlinie 89/106/EWG**
- **Nationale Zusatzanforderungen verstoßen gegen Behinderungsverbot aus Art. 6 Abs. 1 Unterabs. 1 der Richtlinie**
- **Kein Kompetenzvorbehalt, sondern Bindung an vorgegebene Verfahren, wenn Mitgliedstaat harmonisierte Normen für fehler- oder lückenhaft hält**
- **Abschließendes Harmonisierungssystem der Richtlinie
→ kein Restanwendungsbereich für Warenverkehrsfreiheit**

EuGH, Urteil vom 16.10.2014, Rs. C-100/13

Auswirkungen unter der BauPVO

- **Reichweite des Behinderungsverbots?**
 - Anknüpfung an Produktleistung
 - Sperrwirkung?
- **Reichweite der Harmonisierung?**
 - Zahlreiche Anhaltspunkte für unvollständige Normen
 - Leistungsbewertung statt Brauchbarkeit
- **Verfahren der BauPVO**
 - Möglichkeit und Reichweite Vorbehalte bei Fundstellenveröffentlichung?
 - Entscheidungsmaßstäbe für Kommission?

Versuch des Lückenschlusses – Aufenthaltsräume

Formale Einwände der Bundesrepublik

- **Rüge der Unvollständigkeit von zwei harmonisierten Normen zu Produkten für Aufenthaltsräume**
 - EN 14904:2006 „Spotböden“
 - EN 14342:2013 „Holzfußböden und Parkett“
- **Problem**
 - Prüfverfahren für „andere gefährliche Stoffe“ fehlt
 - Insbesondere VOC-Emissionen
 - Trotz Ergänzung des Normungsauftrags (sog. Mandat)
 - Stattdessen: Öffnungsklausel
- **Antrag**
 - Streichung der Fundstellen aus dem EU-Amtsblatt
 - Hilfsweise: Vorbehalt, dass „andere gefährliche Stoffe“ nicht erfasst

Versuch des Lückenschlusses – Aufenthaltsräume

Öffnungsklausel: Auszug aus EN 14342:2013

4.4 Abgabe von anderen gefährlichen Stoffen

Nationale Regulierungen gefährlicher Substanzen können die Feststellung und Angabe der Abgabe und manchmal auch des Gehalts anderer gefährlicher Substanzen, zusätzlich zu den bereits in anderen Abschnitten behandelten, erforderlich machen, wenn durch diese Norm abgedeckte Bauprodukte in diesen Märkten eingesetzt werden.

In Ermangelung harmonisierter Europäischer Prüfmethoden sollte die Feststellung und Angabe der Abgabe/des Gehalts unter Berücksichtigung nationaler Regelungen am jeweiligen Einsatzort stattfinden.

[...]

Versuch des Lückenschlusses – Aufenthaltsräume

Beschlüsse der Kommission

- **Unzulässigkeit des Hilfsantrags (Vorbehalt)**
- **„Abschließender Charakter“ des Harmonisierungssystems**
- **Keine Streichung der Fundstellen**
- **„Streichung“ der Öffnungsklausel statt Klarstellung**

CEN	EN 14342:2013 Holzfußböden und Parkett — Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung	EN 14342:2005+A1:2008	8.8.2014	8.8.2015
Abschnitt 4.4 der Norm EN 14342:2013 ist vom Geltungsbereich des veröffentlichten Verweises ausgenommen.				

Versuch des Lückenschlusses – Aufenthaltsräume Klageverfahren

- **EuG, Urteil vom 10. April 2019, Rs. T-229/17 – *Deutschland ./.* Kommission –**
 - Keine Aufhebung der Beschlüsse / Mitteilungen
 - BauPVO legt nur Verfahren zur Leistungsbewertung fest
 - Festlegung der erforderlichen Leistung durch Mitgliedstaaten (→Aber Sperrwirkung für nationale Regelungen)
 - Keine Prüfpflicht der Kommission bzgl. Grundanforderungen
- **Rechtsmittelgründe Bundesrepublik, EuGH, Rs. C-475/19 P**
 - I. Angriff auf Mitteilungen zulässig
 - II. Verpflichtung der Kommission zu Streichung/Vorbehalt bei unvollständigen Normen
 - III. Prüfpflicht bzgl. Grundanforderungen

Exkurs: Normenkontrollverfahren zu VV TB

- **Mehrere Normenkontrollverfahren gegen Regelungen der VV TB**
 - VOC-Emissionen aus OSB-Platten in die Innenraumluft
- **Wesentliche Streitpunkte**
 - Gefährlichkeit der VOC-Emissionen aus OSB-Platten?
 - Verstoß gegen Behinderungsverbot?
 - Öffnungsklausel in EN 13984:2013
- **Bisherige Eilbeschlüsse**
 - Sächsisches OVG: Keine Aussetzung der Vollziehung
 - VGH Baden-Württemberg: Vorl. Aussetzung Summenparameter
- **Hauptsacheentscheidungen stehen noch aus**

Versuch der Klarstellung – Tanks

Formale Einwände der Bundesrepublik

- **Rüge der Unvollständigkeit von zwei harmonisierten Normen zu Tanks für die Lagerung wassergefährdender Stoffe**
 - EN 13341:2005 + A1:2011 „Ortsfeste Tanks aus Thermoplasten“
 - EN 12285-2:2005 „Werksgefertigte Tanks aus Stahl“
- **Problem**
 - Besondere Lasten bei Erdbeben und Überschwemmungen nicht berücksichtigt
 - Anwendungsbereich weit gefasst
- **Antrag**
 - Vorbehalt, dass Verwendung in Erdbeben- und Überschwemmungsgebieten nicht erfasst
 - Hilfsweise: Streichung der Fundstellen aus dem EU-Amtsblatt

Versuch der Klarstellung – Tanks

Beschlüsse der Kommission

- **Antrag bzgl. Vorbehalten unzulässig**
 - Harmonisierte Normen enthalten Verfahren zur Leistungsbewertung
 - „Installation und Verwendung“ betreffen nicht deren Inhalt
- **Keine Streichung der Fundstellen**
 - Nationale Auflagen für Installation und Verwendung möglich
 - Aber: Keine Leistungsanforderungen ohne entsprechendes Verfahren in harmonisierter Norm
(→ Insoweit Sperrwirkung)

Versuch der Klarstellung – Tanks Klageverfahren

- **EuG, Urteil vom 9. Juli 2019, Rs. T-53/18 – *Deutschland ./.* Kommission –**
 - Keine Aufhebung der Beschlüsse
 - Unvollständigkeit und Begründungsmangel hier ohne Auswirkungen
 - Keine Prüfpflicht der Kommission bzgl. Grundanforderungen
 - Eingriff in „Norminhalt“ durch Vorbehalt unzulässig
 - Aber: Erdbeben- und Überschwemmungsgebiete nicht vom Anwendungsbereich der Normen umfasst
→ Keine Anwendbarkeit Behinderungsverbot
- **Rechtsmittelgründe Bundesrepublik, EuGH, Rs. C-688/19 P**
 - I. Ermächtigung und Verpflichtung der Kommission zu Vorbehalt/Streichung bei unvollständigen/unklaren Normen
 - II. Prüfpflicht bzgl. Grundanforderungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihr Ansprechpartner

Florian van Schewick

Willy-Brandt-Allee 11, 53113 Bonn

Tel +49 228 72625-147

vanSchewick@redeker.de



Rechtsanwälte, Partnerschaftsgesellschaft mbB, Sitz Bonn, Essen PR 1947



Berlin · Bonn · Brüssel · Leipzig · London · München

www.redeker.de

REDEKER | SELLNER | DAHS

Berlin

Leipziger Platz 3
10117 Berlin
Tel +49 30 885665-0
Fax +49 30 885665-99
berlin@redeker.de

Bonn

Willy-Brandt-Allee 11
53113 Bonn
Tel +49 228 72625-0
Fax +49 228 72625-99
bonn@redeker.de

Brüssel

172, Av. de Cortenberg
1000 Brüssel
Tel +32 2 74003-20
Fax +32 2 74003-29
bruessel@redeker.de

Leipzig

Mozartstraße 10
04107 Leipzig
Tel +49 341 21378-0
Fax +49 341 21378-30
leipzig@redeker.de

London

4 More London Riverside
London SE1 2AU
Tel +44 20 740486 41
Fax +44 20 743003 06
london@redeker.de

München

Maffeistraße 4
80333 München
Tel +49 89 2420678-0
Fax +49 89 2420678-69
muenchen@redeker.de

Rechtsanwälte, Partnerschaftsgesellschaft mbB, Sitz Bonn, Essen PR 1947



Berlin · Bonn · Brüssel · Leipzig · London · München

www.redeker.de

REDEKER | SELLNER | DAHS